



8 AUGUST

MINI-ART UNTERWEGS – PROJEKT

WAS BLEIBT?

Ein Theaterprojekt zur verdrängten Geschichte der NS-Krankenmorde in Weilmünster

Eine Auseinandersetzung mit regionaler Geschichte aus der Sicht von Opfern und Tätern. Damit wir mit dem Wissen über die Vergangenheit Zukunft gestalten.

Ein Theaterprojekt mit Schülerinnen und Schülern der Klasse G10 der Weiltalschule Weilmünster, vom 24.08. – 31.08.2026 in Weilmünster und Hadamar.

Präsentation

Fr 28.08 18:30 im Blumenhof-Theater **Weilmünster**

Mo 31.08 18:00 im Festsaal von Vitos Weil-Lahn in **Hadamar**

In Kooperation mit dem Verein ‚Weilburg erinnert e.V.‘, Tel: 06471 – 42 99 113



9 SEPTEMBER

PROJEKT

PLATZ DA!

Ein Theaterprojekt mit dem Papillon e.V., Kleve

Wieviel Platz im Leben brauche ich? Wieviel erlaube ich mir und was lass ich mir nehmen? Und wo ist er überhaupt? Einführung in die Theaterarbeit und Entwicklung von Szenen.

Geschlossene Veranstaltung

Fr 11.09. + Sa 12.09. im Theater mini-art

FILM IM THEATER MINI-ART

FILM: „MITEINANDER GROßSKULPTUR“ IN BEDBURG-HAU



Von Januar bis November 2025 hat **Nicole Peters** mit 631 Menschen zwischen 5 und 83 Jahren aus allen Ortsteilen von Bedburg-Hau und darüber hinaus in einem demokratisch künstlerischen Prozess eine Großskulptur entwickelt. Entstanden ist ein großes Zeichen für Liebe und Fürsorge, Gelassenheit und Zuversicht; ein

starkes Bild für eine freie, offene, bunte, demokratische Gesellschaft.

Janusz Grünspek hat den künstlerischen Entstehungsprozess dieser vierteiligen beispielbaren Skulptur „Kuh-Kalb-Maus“ mit der Kamera begleitet und die 11 Monate Filmmaterial zu einem beeindruckenden Film verdichtet.

Sa 26.09. 16.00 Eintritt frei

10 OKTOBER

GASTFREUNDE BEI MINI-ART

tanzfuchs PRODUKTION

BÄÄÄM

Eine Klang-Seh-Fühlperformance für alle ab 4 Jahren

Idee/Inszenierung: Barbara Fuchs

Performance: Moonjoo Kim und Geli Strahl

Musik/Performance: Rie Watanabe

Wild und weich, kugelrund und kantig, flirrend und flüssig, fest und flatternd, schwer und schwebend – drei Performerinnen spielen mit Objekten und Körpern, tanzen und trommeln, stampfen und springen, klopfen und klingen. Rhythmen, Vibrationen und Schwingungen fließen durch den Körper und laden das Publikum mit allen Sinnen ein – BÄÄÄM. Dauer 40 Min.

Anmerkung: Die Produktion ist geeignet für ein taubes und resthöriges Publikum.

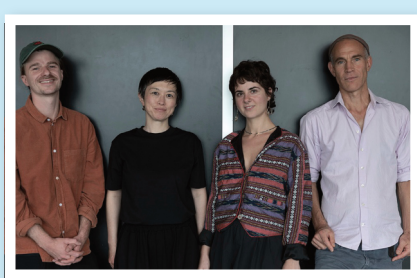
So 04.10. 16.00

Mo 05.10. 09.30 + 11.00



GASTFREUNDE BEI MINI-ART

Wir begrüßen das **ARCHIMBOLDI ENSEMBLE** zu einem **KONZERT MIT JAZZ UND IMPROVISierter MUSIK**



Lida Brouskari: Klavier, Synthesizer, Stimme
Rie Watanabe: Vibraphon, Perkussion
Thomas Jaspers: Schlagzeug, Perkussion
Tobias Klein: Bassklarinette, Stimme

Inspiziert vom italienischen Renaissance-Maler *Giuseppe Arcimboldo* und der Figur Benno von Archimboldi aus dem Meisterwerk

2666 des chilenischen Schriftstellers *Roberto Bolaño*, erschaffen die vier Musiker*innen eine organische Verschmelzung aus vielfältigen, nicht an Genres gebundenen musikalischen Elementen.

Di 06.10. 19.00

VORSTELLUNGEN IM THEATER MINI-ART

MAN WIRD DOCH WOHL MAL WÜTEND WERDEN DÜRFEN

Eine theatrale Lesung mit Tierfabeln von Toon Tellegen über das Gefühl der Wut – witzig, poetisch und hintergründig

Darstellung und Musik: Crischa Ohler und Sjef van der Linden

Ab 6 Jahren

Wütend sein – ein allzu menschliches, unbeliebtes und momentan sehr aktuelles Gefühl. Was, wenn man niemals wütend wird, aber es gerne mal wäre, was wenn man andauernd wütend ist, aber es selber nicht merkt?

Mi 14.10. 10.00

Do 15.10. 10.00

Fr 16.10. 10.00

GASTFREUNDE BEI MINI-ART

UND WAS MACH ICH? ICH MACH' DUMMES ZEUG!

Eine Hanns-Dieter-Hüsch-Lesung mit Musik

Rezitation: Elisabeth Verhoeven

Akkordeon + Gitarre: Hartmut Magon

Hanns-Dieter Hüsch, literarischer Kabarettist, Poet, Clown und Menschenfreund. In biographischen, politischen und kabarettistischen Texten begegnen wir dem ganzen Personal der typischen Hüsch-Welt. Es wird philosophiert und musiziert, deliriert und tirielt. Es geht ums Essen, um den Frieden und natürlich um den Niederrhein und seine Bewohner. „Aber, wie gesacht... Sach ma nix!“

Sa 17.10. 19.00 Eintritt € 15



Familienvorstellung

MAN WIRD DOCH WOHL MAL WÜTEND WERDEN DÜRFEN

Eine theatrale Lesung mit Musik – mit Tierfabeln von Toon Tellegen über das Gefühl der Wut – witzig, poetisch und hintergründig

Mit Crischa Ohler und Sjeff van der Linden
Musikalisch interpretiert durch die Saxophonistin
Antje Witzler und den Gitarristen Frank Schoppmann
Ab 6 Jahren

Wütend sein – ein allzu menschliches, unbeliebtes und momentan sehr aktuelles Gefühl. Mit einem Augenzwinkern schreibt Tellegen seine berührenden Geschichten aus der Perspektive von Tieren, meint damit aber immer uns Menschen – und die eine oder der andere wird sich sicher ab und zu wiedererkennen...

Sa 24.10. 15.00 **Der Eintritt ist frei**
im Pfarrheim St. Anna
Dorfstr. 21, 47533 Kleve-Materborn
In Kooperation mit „Begegnung und Dialog – Forum der Cellitinnen Seniorenhäuser“ – Burg Ranzow in Kleve



11 NOVEMBER

VORSTELLUNGEN IM THEATER MINI-ART

EIN ANDERES LEBEN HÄTT' ICH MIR GEWÜNSCHT

Eine dramatische Begegnung, ein Flashback im Hier und Jetzt, ein Ringen um Schuld und Vergebung



Text: Rinus Knobel und Ensemble
Regie: Rinus Knobel
Bühnenbild und Spiel: Crischa Ohler,
Sjeff van der Linden
Für ein Publikum ab 14 Jahren

In einer Mischung aus Schauspiel, Projektionen und Installation steht ein groteskes Spiel am Beispiel einer Opfer- und einer Täterbiografie im Mittelpunkt.

Eine Auseinandersetzung mit den Geschehnissen in der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Weilmünster zwischen 1938 und 1945, die als konkretes und gleichzeitig allgemein gültiges Beispiel für die menschenverachtende Ideologie, die schleichende Manipulation und die Verbrechen der Nationalsozialisten steht. Eine Inszenierung, in der es um persönliche Verflechtungen in die NS-Ideologie geht, um aktive Vertreter und Mitläufer, um die zweifelhafte Rolle der Ärzteschaft und um eine letztendlich tragische Familiengeschichte und um die Frage: „Wie konnte das geschehen?“ (Götz Aly).

Fr 06.11. 10.00
Sa 07.11. 19.00

MINI-ART UNTERWEGS

EIN ANDERES LEBEN HÄTT' ICH MIR GEWÜNSCHT

Text: Rinus Knobel und Ensemble
Regie: Rinus Knobel
Bühnenbild und Spiel: Crischa Ohler,
Sjeff van der Linden
Für ein Publikum ab 14 Jahren

Mo 09.11. 20.00
Di 10.11. 08.45 und 11.15
Stadthalle Weilburg
Langgasse 25, 35781 Weilburg
In Kooperation mit dem Verein
„Weilburg erinnert e.V.“

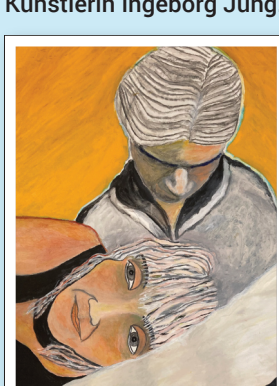


GASTFREUNDE BEI MINI-ART

Die Künstlerin und Autorin Ingeborg Jung. Film und Texte

WACH AUF IM DIESSEITS

Dieser wunderbare und berührende Film von Carla Gottwein dokumentiert die Arbeit und Lebenssituation der leider kürzlich verstorbenen Autorin und Künstlerin Ingeborg Jung.



1951 in Bad Honnef geboren, widmete sie sich schon seit ihrer frühen Jugend dem Zeichnen und Verfassen von Gedichten. In ihren Bildern und Texten setzte sie sich auch mit ihren eigenen Erfahrungen seelischer Ausnahmezustände und den Aufhalten in psychiatrischen Einrichtungen auseinander. Ihre Arbeiten entstanden häufig als Reaktion auf das politische Geschehen. Dazu gehören auch historische Ereignisse, wie zum Beispiel die Ermordung von psychisch Kranken während des Dritten Reichs. Gefördert vom MuSeele e.V. - Museum für Psychiatrie 2024

Sa 14.11. 18.00

VORSTELLUNGEN IM THEATER MINI-ART

Parallel und in Kooperation zur Ausstellung „Die nationalsozialistischen ‚Euthanasie‘-Morde“ (s.u.) zeigt das Theater mini-art die Vorstellung

ÄNNES LETZTE REISE

Ein Theaterstück zum Thema „Euthanasie“ im Nationalsozialismus – eine dokumentarische Fiktion über ein lange verschwiegenes – auch regionales Thema



Mit Crischa Ohler und Sjeff van der Linden
Regie Rinus Knobel.
Für ein Publikum ab 14 Jahren

Änne wird als junge Frau zur Zeit des NS-Regimes in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. Mit einem Theaterstück folgen wir ihrem erschütternden Schicksal bis zum Abtransport in ein Vernichtungslager. Ausgangspunkt ist der dokumentierte

Fall einer jungen Patientin der Klinik in Bedburg-Hau, die zusammen mit beinahe 500 weiteren Patienten – als eine der ersten von deutschlandweit insgesamt 300.000 – am 6.3.1940 aus der Klinik in Bedburg-Hau nach Grafeneck abtransportiert und dort am 7.3. vergast wurde.

(Unterrichtsmaterialien auf Anfrage)

Mo 16.11. – Fr 20.11. jeweils 10.00
Sa 21.11. 18.00
Mo 23.11. – Do 26.11. jeweils 10.00

Nach allen Vorstellungen bieten wir ein Publikums-Gespräch an.

Der Förderverein Bedburger Begegnungspark holt vom 06.–30. November 2026 die Wanderausstellung „Die nationalsozialistischen ‚Euthanasie‘-Morde“ nach Bedburg-Hau (Haus 1, Nördlicher Rundweg). Für die Öffentlichkeit Sa + So von 13.00 bis 17.00. Für Schulen in der Woche nach Vereinbarung und in möglicher Kombination mit einem Theaterbesuch.

12 DEZEMBER

VORSTELLUNGEN IM THEATER MINI-ART

Uraufführung / Premiere

ZU HAUSE IST ES AM SCHÖNSTEN, SAGTE DIE LINKE HAND UND HIELT SICH AN DER HEIZUNG FEST

Von Navid Kermani. Für die Bühne bearbeitet von Theater mini-art

Aufführungsrechte beim Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg

Mit Crischa Ohler, Sjeff v d. Linden
Regie Rinus Knobel
Für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

Da will jemand nach AFRIKA. WIE SCHÖN!, freuen sich Augen, Ohren, Nase, Mund, Bauch, Kopf, Herz und rechte Hand. Nur die LINKE HAND, die will zu Hause bleiben. Und weil die linke Hand nicht nur STÖRRISCH ist, sondern auch ziemlich schlau, nimmt das CHAOS seinen Lauf.

Navid Kermani erzählt eine verrückte, poetische und sehr komische Geschichte übers Fern- und Heimweh, über den Widerspruch, den jede und jeder in sich trägt und über das Geheimnis Mensch. Er erhielt den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und 2024 den Thomas-Mann-Preis.

Fr 04.12. 10.00 Schulpremiere
Sa 05.12. 16.00 Premiere
Di 08.12. – Fr 11.12. jeweils 10.00
Mo 14.12. – Fr 18.12. jeweils 10.00
So 20.12. 16.00 Familienvorstellung



Fr 04.12. 10.00 Schulpremiere
Sa 05.12. 16.00 Premiere
Di 08.12. – Fr 11.12. jeweils 10.00
Mo 14.12. – Fr 18.12. jeweils 10.00
So 20.12. 16.00 Familienvorstellung

Nach allen Vorstellungen bieten wir ein Publikums-Gespräch an.

Bitte beachten Sie die **unterschiedlichen Anfangszeiten** der Vorstellungen!

Die **Vormittagsvorstellungen** richten sich – je nach Altersstufe – vor allem an Kindergärten und Schulen.

Nach allen Vorstellungen bieten wir ein **Publikums-Gespräch** an.

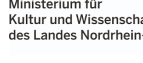
Kontoverbindung für Eintrittsgelder und Spenden: DE17 3245 0000 0005 2797 57 - Empfänger: mini-art e.V.



Theater mini-art e.V.
Theaterbüro: Brückenweg 5
D-47551 Bedburg-Hau
T +49 (0)2821 811570
info@mini-art.de • www.mini-art.de

Förderer von mini-art:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR Klinik Bedburg-Hau

Private Sponsoren

Entwurf: Winy Schalke (Alva Design)
Druck: Völcker Druck
Fotos: Bas Marien, Gottfried Evers, Crischa Ohler